



CaseStudy #02

## Kostenersparnis Lebensmittelproduktion

Jährlicher  
Stromverbrauch:  
5 Gwh



”  
*Unsere parallel  
geschaltete Trafos  
waren tatsächlich  
sehr ungleich  
belastet und das  
führte zu erhöhten  
Standby-Verlusten.*“



Christian Hentschel  
Technischer Leiter

### Ausgangssituation und Zielsetzung

Der Kunde aus der Lebensmittelindustrie verfügte bisher über wenig Transparenz bei den Verbräuchen. Die zur Verfügung stehenden Daten des Lastgangs und der einzelnen Zähler wurden in einem komplexen Vorgehen mit der Hilfe von Excel ausgewertet. Mit der Hilfe der umfangreichen Auswertungsmöglichkeiten des **ENIT Agents** sollten die vorhandenen Messpunkte in eine moderne Software überführt werden. Das Ziel war die Vereinfachung der Auswertung der Energieverbräuche und die Überprüfung auf mögliche Einsparpotenziale.

### Vorgehen

Die bereits am Standort auf Anlageebene vorhandenen Zähler wurden zusammen mit dem abrechnungsrelevanten Übergabezähler in den **ENIT Agent** eingebunden. Durch die Messung auf Mittel- und Niederspannungsebene konnten Trafoverluste aufgedeckt werden. Durch die Integration der Messdaten in die Software ist die händische Pflege der Daten in Excel überflüssig geworden.

### Ergebnisse

**Transparenz:** Der Kunde erhielt Transparenz zu seinen Energieverbräuchen und konnte unnötige Verbraucher sowie falsch eingestellte Blindstromkompensatoren identifizieren.

**Kostenersparnis:** Durch das Abschalten eines Trafos wurde bereits während der ersten drei Monate eine Kostenersparnis von 88.000 € p.a. erzielt.

Voll Energie. Null Emission.

enit.io